

## PRESSEINFORMATION

### **Trotz der extremen Witterungsbedingungen hält „Pfalzmarkt eG“ an den ehrgeizigen Zielvorgaben für das Jubiläumsjahr 2018 fest**

Im Rahmen der Generalversammlung von „Deutschlands größtem Gemüsegarten“ zieht das Vorstandsteam aus Reinhard Oerther und Hans-Jörg Friedrich eine erfolgreiche Zwischenbilanz – Mit einem Warenumsatz von 96,7 Mio. Euro liegt Deutschlands Marktführer für selbst erzeugtes Obst und Gemüse zum Stichtag am 31. August „voll auf Kurs“ und hält damit an den ambitionierten Zielvorgaben fest – Pfalzmarkt eG rechnet im laufenden Geschäftsjahr mit einer Produktionsmenge von 230.000 t Obst und Gemüse und einem Warenumsatz von 150 Mio. Euro – Generalversammlung beschließt Vorschlag des Vorstands zur Ergebnisverwendung des Jahresüberschusses und Gewinnvortrags für 2017 – Die Weichen für die künftige Geschäftsentwicklung von Pfalzmarkt eG sind gelegt: Im Herbst sollen die Pläne zur Standorterweiterung präsentiert werden

**Mutterstadt, 6. September 2018** – Trotz der bundesweiten Hitzewelle in diesem Sommer und dem wetterbedingt verzögerten Saisonstart ist die „Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG“ auch weiterhin optimistisch, dass die gesteckten Ziele für das laufende Geschäftsjahr erreicht werden. Mit einer Produktionsmenge von 230.000 t Obst und Gemüse und einem Warenumsatz von 150 Mio. Euro plant Pfalzmarkt eG, das exzellente Vorjahresergebnis bis zum 31. Dezember 2018 zu wiederholen.

#### **Zum Stichtag 31. August liegt Pfalzmarkt eG „voll auf Kurs“**

Mit einem Warenumsatz von 96,7 Mio. Euro liegt Deutschlands Marktführer für selbst erzeugtes Obst und Gemüse zum Stichtag am 31. August im Vergleich zur Halbjahresbilanz 2017 (97,8 Mio. Euro) derzeit nur 1,1 Mio. Euro unter Plan und damit weiterhin „voll auf Kurs“. Wie die beiden Vorstände Reinhard Oerther und Hans-Jörg Friedrich auf der Generalversammlung in Mutterstadt mitteilten, wird Pfalzmarkt eG die selbst gesetzte Messlatte für das Geschäftsjahr 2018 „weiter hoch ansetzen“.

#### **Markt schätzt Leistung: Pfalzmarkt-Erzeuger tragen unter Extrembedingungen bundesweit zur Versorgungssicherheit mit frischem Obst und Gemüse bei**

Besonders optimistisch stimmt die beiden Entscheider, dass „Pfalzmarkt eG“ – im Zuge der schwierigen Wetter- und Produktionsbedingungen in diesem Frühjahr und Sommer – vom LEH als besonders verlässlicher regionaler Erzeuger, Partner und bundesweiter Direktlieferant wahrgenommen wird. Hans-Jörg Friedrich: „Die Leistung, dass unsere 200 aktiven Pfalzmarkt-Erzeuger auch unter Extrembedingungen verlässlich liefern, und so zur Versorgungssicherheit mit erntefrischem Obst und Gemüse in Deutschland beitragen, ist hervorragend im Markt angekommen!“

## PRESSEINFORMATION

### **Wetterbedingt startet die Pfalz vier Wochen später in die Saison: Pfalzmarkt eG kompensiert Produktionsmengen bei einigen Frühjahrsboten**

Zu den „TOP-3“ bei den Frischgemüsen aus der Pfalz zählten 2017 Bundzwiebeln (80 Mio. Bund), Radieschen (78 Mio. Bund) sowie rund 30 Mio. Kopf- und Blattsalate. Da sich der Erntestart in diesem Frühjahr in der Pfalz wetterbedingt um zirka vier Wochen verspätete, machte sich dies bei den Produktionsmengen für die Frühjahrsboten Bundzwiebeln sowie bei einigen Salatsorten bemerkbar.

### **Spielt das Wetter mit, werden die Pfalzmarkt-Erzeuger mit dem attraktiven Herbstprogramm regional erzeugter Frischeprodukte weiter durchstarten**

Da die Pfalzmarkt eG – angefangen von A wie Artischocke bis Z wie Zwetschge – rund 240 verschiedene Frischeprodukte mit über 15.000 verschiedenen Artikelvarianten anbietet, haben andere Frischeprodukte die etwas geringeren Produktionsmengen bei Lauchzwiebeln und einigen Salaten nahezu vollständig kompensiert. In 2017 haben 22 Hauptprodukte einen Umsatzanteil von jeweils mindestens 2 Mio. Euro erzielt. In der Summe werden diese besonders stark nachgefragten Frischeprodukte – darunter befinden sich Herbstprodukte wie Speisekürbisse und Suppengrün – auch in 2018 wieder etwa 81 % zum Warenumsatz und 80 % zur produzierten Gesamtmenge an Obst und Gemüse bei Pfalzmarkt eG beitragen. Reinhard Oerther weiter: „Spielt das Wetter im zweiten Halbjahr einigermaßen mit, dann werden wir unser Potenzial im Spätsommer und Herbst nutzen und im engen Zusammenspiel mit unseren Erzeugern und Mitarbeitern weiter durchstarten!“

### **Standortvorteile mit Investitionen von 12,3 Mio. Euro für 2017 und 2018 stärken**

Das Einzugsgebiet der Pfalzmarkt eG und damit auch der Standort im größten zusammenhängenden Gemüseanbaugebiet in Deutschland bringen viele Vorteile mit sich. Damit die Geschmacksvielfalt aus der Pfalz auch weiterhin erntefrisch über den LEH beim Verbraucher ankommt, investiert Pfalzmarkt eG verstärkt in die Qualitätssicherung, inklusive Frische-Logistik und Rückverfolgbarkeit. Nach Investitionen von insgesamt 5,8 Mio. Euro in 2017 werden in diesem Jahr weitere 6,5 Mio. Euro in den Standort Pfalz investiert.

### **Generalversammlung bestätigt gemeinschaftlich die weitere Marschrichtung: Ergebnisverwendung stellt wichtige Weichen für Standorterweiterung**

Im Rahmen der weiteren Beschlussfassung dankte Christian Deyerling, Vorsitzender des Aufsichtsrats bei Pfalzmarkt, allen für das Geschäftsjahr 2017 verantwortlichen Vorstands-, Aufsichtsrats- und Beiratsmitgliedern für den Einsatz und die gute Arbeit. Der Vorschlag des Vorstands zur Ergebnisverwendung wurde angenommen. Der Jahresüberschuss von 1,76 Mio. Euro und der Gewinnvortrag in Höhe von knapp 1,77 Mio. für 2017 wurden nach satzungsgemäßer Dotierung auf neue Rechnung vorgetragen. Die Weichen für die künftige Geschäftsentwicklung von „Pfalzmarkt eG“ sind gelegt: Im Herbst sollen die Pläne zur Standorterweiterung präsentiert werden.

## PRESSEINFORMATION



### Bildunterschriften

Mit der erfolgreichen Zwischenbilanz zum Stichtag 31. August geben die beiden Vorstände Hans-Jörg Friedrich und Reinhard Oerther die weitere Marschrichtung für das laufende Geschäftsjahr von Pfalzmarkt eG vor. Die Pfalzmarkt eG wird mit über 240 erntefrischen Obst- und Gemüsesorten in über 15.000 unterschiedlichen Artikelvarianten weiter durchstarten. Ein Beispiel für den Ausbau des Lieferketten-Managements sind die neuen Elektroameisen mit automatischer Scanfunktion. Im Bild von links: Christian Deyerling, Aufsichtsratsvorsitzender der Pfalzmarkt eG. Direkt daneben zeigt das Vorstandsteam aus Hans-Jörg Friedrich (Bildmitte) und Reinhard Oerther (rechts), wie effizient und einfach Qualitätschecks vor Ort in Mutterstadt erfolgen.

Bildnachweise: Pfalzmarkt eG

### Weitere Informationen

Vor mehr als 30 Jahren begann eine besondere Erfolgsgeschichte: Mehr als 4.200 Genossenschaftsmitglieder schlossen sich zur „Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG“ zusammen. Im April 1988 wurde in Mutterstadt die aktuell größte Handelsplattform für selbst erzeugtes Obst und Gemüse offiziell eröffnet. Heute hat die „Pfalzmarkt eG“ 1.400 Mitglieder und konzentriert – als Vertriebs-, Vermarktungs-, und Qualitätsgemeinschaft – die Kräfte seiner derzeit 200 aktiven Erzeuger. Den Pfalzmarkt in Mutterstadt verlassen täglich bis zu 250 LKW mit insgesamt 8.000 Paletten voll Obst und Gemüse. Geliefert wird in alle Regionen Deutschlands und Europas. Ein wichtiger Erfolgsbaustein ist die intelligente Arbeitsteilung. Die Pfalzmarkt-Erzeuger können sich vollständig auf die Obst- und Gemüseproduktion konzentrieren. „Ihre“ Pfalzmarkt eG kümmert sich um die Qualitätssicherung sowie die komplette Frischelogistik und Lagerung, sowie den Verkauf und Vertrieb der erntefrischen Waren. Dies reduziert den organisatorischen, zeitlichen und finanziellen Aufwand und ermöglicht eine hohe Umsatzgeschwindigkeit bei den Frischerzeugnissen.

Aufgrund der intelligenten Arbeitsteilung in der Gemeinschaft ist es möglich, dass die Ware bereits wenige Stunden nach der Ernte vom „Pfälzer Acker“ bundesweit auf dem Weg in den Handel zu finden ist. Das gilt für aktuell 240 verschiedene Artikel im Saisonkalender. Die zertifizierten und anerkannten Qualitätsmanagementsysteme (QS, GlobalGAP und IFS) garantieren die gleichbleibende hohe Qualität und Rückverfolgbarkeit der Produkte. Alle Produzenten der Genossenschaft produzieren im sogenannten „Kontrolliert Integrierten Anbau“ und sind mit dem „Qualitätszeichen Rheinland-Pfalz“ ausgezeichnet.

Klimatisch profitiert die Pfalz, als das größte Gemüseanbaugebiets Deutschlands, von wichtigen Standortvorteilen: Im Vergleich zu anderen Regionen beginnt die Ernte der Frischgemüse und Salate rund vier Wochen früher. Eine geschickte Bewässerung durch Regenanlagen sorgt selbst in Trockenzeiten für die ständige Verfügbarkeit der Ware und verlängert zudem die Saison im Herbst um etwa weitere drei Wochen.

Seit der Gründung von Pfalzmarkt eG ist die Anbaufläche für Gemüse in Rheinland-Pfalz von knapp 7.000 Hektar auf aktuell rund 15.000 Hektar angewachsen. Die Gesamtanbaufläche für frisches Obst und Gemüse liegt in der Pfalz in der Saison 2018 mit rund 15.000 Hektar weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres. Neben den guten Böden und dem milden Klima, als den natürlichen Standortvorteilen



## PRESSEINFORMATION

der Pfalz, bieten das Beregnungskonzept und die Bündelung der Vermarktungskapazitäten durch „Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG“ beste Voraussetzungen für die weitere positive Entwicklung in Deutschlands Gemüsegarten Nummer 1, der Pfalz.

### **Pressekontakt**

Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG  
Neustadter Straße 100  
67112 Mutterstadt

Björn Wojtaszewski  
Telefon 06321 491298  
Mobil 0174 3221047  
E-Mail [bw@prpluscom.de](mailto:bw@prpluscom.de)